
Kommissionen

Neue Mitglieder in der Kommission für berufliche Qualifikation



Britta Werner

Meine bibliothekarische Laufbahn begann 1992 in Oldenburg mit der Ausbildung zur Bibliotheksassistentin für den mittleren Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken und führte mich in den vergangenen 20 Jahren über Hannover nach Wiesbaden, Frankfurt / Main und schließlich wieder zurück in den Norden, wo ich seit 2008 Direktionsassistentin an der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen bin. Eine kontinuierliche Fort- und Weiterbildung war und ist für mich selbstverständlich, daher habe ich berufsbegleitend zunächst einen Magisterabschluss in den Fächern Pädagogik und Sportwissenschaft erworben und 2011 den Master of Library and Information Science an der Humboldt Universität in Berlin erlangt. An der Kommissionsarbeit reizt mich besonders die Möglichkeit der Vernetzung und des Austausches sowie die Grundeinstellung, dass nur mit einer qualifizierten bibliothekarischen Aus- und Fortbildung den permanenten Veränderungen im Bibliothekswesen begegnet werden kann.



Gerald Langhanke

Ich bin seit 2013 Bibliotheksreferendar an der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt und absolviere in diesem Rahmen das Fernstudium in Bibliotheks- und Informationswissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin. Zuvor habe ich in Heidelberg und Stockholm Physik und Mathematik studiert.

Seit Juni 2014 bin ich Mitglied der Kommission für berufliche Qualifikation als Vertreter und Ansprechpartner für alle, die sich in der Aus- und Weiterbildung für das wissenschaftliche Bibliothekswesen befinden. Mich interessiert besonders der Austausch über die verschiedenen Ausbildungswege und die in meinen Augen noch ausbaufähige Vernetzung der Berufseinsteiger/innen untereinander, also der Referendar/inn/e/n nach Berliner und Münchener Modell, der Seiteneinsteiger/innen und insbesondere der „freien“ Studierenden. Die Veränderung und Ausdifferenzierung des Berufs, den wir ergreifen, spiegelt sich auch in den verschiedenen Ausbildungswegen wider und erfordert neue Wege des Austausches. Darüber hinaus sind Forschungsdatenmanagement und die Open-Access-Bewegung meine Herzensanliegen. Ich bin unter langhanke@ulb.tu-darmstadt.de zu erreichen und freue mich über Anregungen zu allen Themen der Kommission und insbesondere zur Vernetzung. Bis zum nächsten Bibliothekartag 2015 möchte ich gerne ein informelles Projekt dazu entwickeln.

Neue Aktive in der Kommission für Fachreferatsarbeit



Nadine Keßler

Seit Oktober 2013 bin ich als Fachreferentin für Slavistik, Osteuropäische Geschichte, Pädagogik, Psychologie, Philosophie, Kunst und Musik an der Universitätsbibliothek Passau tätig. Im Juli 2014 habe ich zudem die stellvertretende Leitung des Referats Wissenschaftliche Dienste übernommen.

Nach dem Studium der Slavistik, Osteuropäischen Geschichte und Theaterwissenschaft in Jena, Minsk und Prag habe ich zunächst als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Slavistik der Universität Jena gearbeitet.

Mein Bibliotheksreferendariat, das ich an der UB Freiburg und der Bibliotheksakademie Bayern absolviert habe, liegt noch nicht allzu lange zurück. Dennoch möchte ich mich in der Kommission für Fachreferatsarbeit engagieren, denn ich halte es für ausgesprochen wichtig, dass junge Kolleg/inn/en in den Kommissionen des VDB mitarbeiten und sich an Diskussionen über innovative bibliotheksspezifische Themen beteiligen. Einsetzen möchte ich mich insbesondere für die Weiterentwicklung der Fortbildungsangebote für Fachreferent/inn/en.



Kai Steffen

Seit 1998 bin ich als wissenschaftlicher Bibliothekar an der Universitätsbibliothek Greifswald beschäftigt und gehöre seit 2014 dem Landesvorstand des VDB in Mecklenburg-Vorpommern an.

Als Fachreferent betreue ich im einschichtigen System die Fächer Geschichte, Politikwissenschaft, Soziologie, Kunst und Architektur, Anglistik und Romanistik. Außerdem bin ich für Projektsteuerungen und Sacherschließungsfragen zuständig. Meine momentanen Schwerpunkte in der Gremienarbeit und in der Organisation von Fortbildungen sind Umbrüche der Erschließung, die Verbundklassifikation RVK, Auswahlmethoden bei der Erwerbung und Informationskompetenz.



Eva Elisabeth Kopp

Nach dem Studium der Soziologie, Psychologie und Pädagogik in Saarbrücken und Marburg folgte das Bibliotheksreferendariat an der SULB Saarbrücken. Eine knapp einjährige Vertretungsstelle an der Bibliothek des Saarländischen Rundfunks bescherte mir eine angenehme Übergangszeit bis zum Beginn meiner Tätigkeit im Jahr 2003 als Fachreferentin für Psychologie und Soziologie an der SULB Saarbrücken. Die Betreuung des DFG Sondersammelgebietes Psychologie ist seit diesem Zeitpunkt ein immanenter Bestandteil meiner täglichen Arbeit. Teil dieses überregionalen Systems des Gebens und Nehmens

wissenschaftlicher Literatur zu sein und somit Teil des Prozesses von Wissenschaft und Lehre sein zu dürfen, ist eine hohe Motivation. Bald gehört dies aber der Vergangenheit an, da die SULB Saarbrücken keinen Folgeantrag stellen wird und es somit keinen Fachinformationsdienst (FID) Psychologie geben wird. Über die Konsequenzen der Transformierung des SSG System hin zum Konzept der FID in Bezug auf die Versorgung mit Fachliteratur werden wir sicherlich noch ausreichend zu berichten wissen in den nächsten Jahren und ggf. auch intensiv auf der einen oder anderen Fortbildung, wenn die Lücken im System der überregionalen Literaturversorgung zu Tage treten werden.

Seit 2013 habe ich das Fachreferat Bildungswissenschaften übernommen. Neben den klassischen Aspekten der Betreuung eines Fachreferates spielt die Vermittlung von Informationskompetenz eine große Rolle für mein Selbstverständnis als Bibliothekarin, so dass der Lehr- und Lernprozess gemeinsam mit den Studierenden und auch Schüler/innen für mich immer wieder ein positives Erlebnis ist.

Im August 2014 wurde ich in die VDB-Kommission für Fachreferatsarbeit gewählt, und ich freue mich schon sehr darauf, die Arbeit in diesem Gremium aufzunehmen. Motiviert durch die Teilnahme an bereits einigen Fachfortbildungen für meine Fächer und die Ausrichtung der VDB-Fortbildung für die Psychologie im letzten Jahr an der SULB Saarbrücken, möchte ich mich aktiv an der Fortführung der Ideen und Ziele dieser Kommission beteiligen und freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Kollegen und Kolleginnen.

Zitierfähiger Link (DOI) der Rubrik Kommissionen: [10.5282/o-bib/2014H1S333-335](https://doi.org/10.5282/o-bib/2014H1S333-335)